



SÜDSTADTBRIEF

Was ist los in der Südstadt?

Festwoche im Kirchenzentrum

50 Jahre Paulus

Dienstag, 3. Oktober

11 Uhr: Kinderfest mit Kinderliedermacher Mathias Lück

Mittwoch, 4. Oktober

19 Uhr: Feierabendakademie mit Matthias Paul zur Geschichte des Kirchenzentrums

Donnerstag, 5. Oktober

19 Uhr: Konzert von Dima Mondello und Meike Jensen

Sonntag, 8. Oktober

15 Uhr: Festgottesdienst mit Regionalbischöfin Dr. Petra Bahr

Gedenkweg 9. November 2023

Der Arbeitskreis lädt am Donnerstag, 9. November zum alljährlichen Gedenken an die jüdischen Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung in Burgdorf ein. Treffpunkt ist um 18:30 Uhr auf dem Spittaplatz am Eingang der Louisenstraße. Von dort werden die Stolpersteine im Innenstadtbereich aufgesucht und der Menschen gedacht, an die diese Steine im Straßenpflaster erinnern. Der Gedenkweg endet um ca. 19:00 Uhr an der Kulturwerkstatt. Dort hält Alfred Baxmann einen Vortrag zum Thema Antisemitismus, in dem er dessen Entstehungsgeschichte und anhaltende Aktualität beleuchtet.



Ökumenischer „Blaulicht-Gottesdienst“

Zu diesem Dank-, Gedächtnis- und Bittgottesdienst in der Pankratius-Kirche sind am Mittwoch, 22. November 2023, um 18:30 Uhr alle Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren Burgdorfs, des THW, DRK und ASB sowie der Polizeiinspektion Burgdorf eingeladen, denn ihre Arbeit „unter dem Blaulicht“ soll gewürdigt werden. Verschiedene Einsatzkräfte berichten davon, was im Einsatz stärkt. Die Predigt hält Pastor Joachim Wittchen, Landeskirchlicher Beauftragter für Notfallseelsorge und selbst Feuerwehrmann. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Die Burgdorfer Kirchengemeinden laden anschließend zu einem kleinen Imbiss ein.

Seite 2

Keine Anmeldung und freier Eintritt: Außergewöhnliche Musik in Paulus

Seite 3

Das erste Jahr ist rum: Koordinatorin Sarah Warnecke berichtet aus dem Familienzentrum An den Hecken

Seite 4

Das Familienzentrum hat aktuelle Angebote - mit und ohne Anmeldung

Der Stadtfriedhof am Niedersachsenring

Ein Ort nicht nur für Verstorbene, meint unser Redakteur Claus Duensing



Die Sanduhr gehört zu den neu eingerichteten Urnengrabfeldern.

Foto: Claus Duensing

Gut 50 Jahre alt ist der Stadtfriedhof in unserer Südstadt – für einen Friedhof also eher jung. Doch hat er in dieser Zeit schon einige Veränderungen in unserer Grabkultur mitgemacht. Geplant wurde er in den 60er Jahren und am 1.4.1970 der Öffentlichkeit übergeben. Der östliche Teil wird inzwischen nicht mehr genutzt. Grund dafür ist der Wandel hin zu einer immer größeren Zahl an Urnenbeisetzungen, für die man schlichtweg weniger Platz braucht.

Wenn man allein oder bei einer der von der Stadt Burgdorf angebotenen Führungen über den Friedhof geht, sieht man eine Vielfalt von Möglichkeiten für Urnenbestattungen.

Seit 2009 werden zum Beispiel Beisetzungen unter einer Eiche an-

geboten. Zwei Natursteinstelen bilden ein Tor des mit niedrigen Hecken eingefassten Grabfeldes. An ihnen sind die Metallplatten mit den Namen der Verstorbenen befestigt.

Im kleinen Wäldchen im südwestlichen Teil des Friedhofs sind mehrere neue, zum Teil noch nicht in Betrieb genommene Urnengrabfelder entstanden. Inselförmig, durch schmale Wege verbunden, mit optischer Symbolik, Natursteinstelen und Sitzgelegenheiten sind es die am meisten nachgefragten Angebote der Friedhofsverwaltung. Auch sie bieten die Möglichkeit, durch das Anbringen von Namensschildern die Verbindung zum verstorbenen Angehörigen sichtbar zu machen.

Im südlichen Teil des Friedhofs gibt es noch ein großes Urnengrab-

feld, wo es nicht möglich ist, Namensschilder anzubringen. Hier wird anonym bestattet.

Doch der Stadtfriedhof ist nicht nur ein Ort für die Toten. Ein abendlicher Spaziergang dort ist allemal eine lohnende Sache. Friedhöfe haben eine eigene Magie, der man sich nur schwerlich entziehen kann. Diese Magie lenkt unsere Sinne wie von selbst auf die Endlichkeit unseres irdischen Seins. Was in unserem Lebensalltag am liebsten verdrängt wird, ist hier das Normalste der Welt.

Das zu erleben und zu spüren, war neben den Eichhörnchen, Vogelstimmen und dem Rascheln des Windes die schönste Erfahrung meines Spaziergangs auf dem Stadtfriedhof in unserer Südstadt. **Claus Duensing**

Bei uns aktiv



Foto: Eckhard Gieseler

Amy Blunck

Seit dem 1. Oktober macht Amy Blunck aus der Südstadt ein Freiwilliges Soziales Jahr in den drei Burgdorfer Kirchengemeinden und bereichert damit auch das Paulus-Team. Amy wurde in der Paulus-Kirche getauft und konfirmiert und ist seit ihrer Konfirmation als Teamerin in der Jugendarbeit tätig. „Eine tolle Gemeinschaft“, so Amy, habe sie hier erlebt. So lag es nahe, dass die 19-Jährige sich für

die Kirchengemeinden in Burgdorf entschied, als sie nach ihrem Abitur einen Wirkungsort für ihr FSJ suchte.

Amys Ziel ist es, sich im FSJ für ihre spätere Berufstätigkeit zu orientieren und der „Gemeinschaft was Gutes zu tun“. Der Umgang mit Menschen liegt ihr am Herzen. Deshalb will sie später im Bereich Gesundheit oder Soziales arbeiten. Amy freut sich auf die Arbeit in und mit der Paulus-Gemeinde. „Ich bin offen, Neues auszuprobieren“, sagt sie. Herzlich willkommen! **eg**



Wort zum Alltag

Leben und Sterben - nah beieinander

„Warum kann sie ihn denn nicht einfach gehen lassen?“ Bei der Frage geht es um ein älteres Ehepaar. Er ist seit Jahren ein schwerer Pflegefall und kann sich nicht mehr verbal mitteilen. „Woher wissen wir denn, ob er gehen will?“, wird an einem schönen Sommerabend in unserer Runde weiter diskutiert. „Vielleicht spürt er ja, dass ihr noch die Kraft fehlt, endgültig Abschied zu nehmen.“ Das Gespräch geht weiter: teils nüchtern über Betreuungsvoll-



Ehrenamtlerin Jessica Kind
Foto: privat

macht und Patientenverfügung bis hin zu emotionalen Ansichten zum assistierten Sterben. Es ist eigentlich ein fröhlicher Abend, an dem wir lecker essen, beschwingt singen und lustige Witze erzählen. Aber, denke ich, Leben und Sterben liegen nah beieinander und ich bin froh, dass in dieser Runde Altern und Sterben nicht ausgeklammert werden.

Doch wie würde es mir gehen? Kann ich einen geliebten Menschen „einfach“ gehen lassen? Wann würde ich mir wünschen sterben zu können? Mir geht im Nachhinein immer wieder Bonhoeffers Glaubensbekenntnis durch den Kopf: „Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber Er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf Ihn verlassen.“ Sterben mag nicht immer eine Notlage sein, aber ein Übergang, der viel von uns fordert. Die Kraft dafür, die laut Bonhoeffer ein Geschenk Gottes zum richtigen Zeitpunkt ist, wünsche ich jedem von uns – auch diesem Ehepaar.

„Klein“-igkeiten

Unser Tierprojekt geht in die letzte Phase: Ameisen sind bei uns eingezogen! Wie schon beim Besuch der Pferde und Esel können wir mit den Projektfördergeldern der Stadt unsere pädagogische Arbeit bereichern. Eine Königin ist mit ihrem „Gefolge“ eingezogen, nicht ungebeten „über die Türschwelle“, sondern mit einem Formicarium, das ihnen als Lebensraum, Brutstätte und Kornkammer dient. Wir werden sie beim Nestbau beobachten können, beim Graben der Gänge und beim Transport von Getreide. Die Ameisenart messor angularis, die wir ausgewählt haben, stammt aus Kenia, ist tagaktiv und hält keine Winterruhe. Das Gebilde aus drei Glasbehältern ist vom Flur aus gut sichtbar für die Kinder, und wir freuen uns, die Kinder beim Beobachten sprachlich zu begleiten und ihre Freude zu teilen.

Ein Foto vom **hilbig**



Portrait • Werbung • Film • Reportage
Tel. 05136 9721780

Hier zieht Dein Leben ein.

RAUM FÜR JUNG UND ALT
& LEBEN UND WOHNEN IN GUTER NACHBARSCHAFT

Geschäftsstelle Burgdorf
T 05136 83447 • F 05136 894044
Wilhelmstraße 3E • 31303 Burgdorf
info@ostland.de • www.ostland.de

OSTLAND.
WOHNUNGSGEMEINSCHAFT

HEM-Service-Station

Jörg Heckemüller

Täglich Frische Brötchen



Anhängerverleih

SB-Waschplätze
HEM-Shop
SB-Autowäsche

Berliner Ring 24 • 31303 Burgdorf
Telefon (051 36) 8 12 18 • Fax (051 36) 89 67 76
E-Mail: info@anhaenger-heckemueller.de
Internet: http://www.anhaenger-heckemueller.de

Menschen & Namen

bestattet:

Wilfried Schlüter (88)
Irene Salewski (75)
Rita Arendt (80)
Leon Scheil (2 Monate)
Friedrich Sandau (89)
Günther Roth (85)

getauft:

Mathilda Pauls
Harvey Adam
Jannan Amelie Demera

20 Jahre Paulus-Stiftung

Stefan Junghans war von Anfang an dabei

Eine größere Erbschaft war Anlass für die Gründung der „Paulus-Stiftung – christliches und soziales Engagement in der Burgdorfer Südstadt“, wie sie mit vollem Namen heißt. Das geerbte Geld sollte nicht einfach in den Haushalt der Gemeinde fließen, sondern nachhaltig wirken. So unterstützt die Paulus-Stiftung besondere Projekte oder hilft durch Einzelfallhilfen Not in Familien zu lindern.

Gegründet wurde sie im November 2003. Den Vorstand bildeten damals Gertrud Mrowka, Dieter Heun und Stefan Junghans als Experte für die Finanzen.

Dank seiner Umsicht und Expertise ist der Finanzstock stetig gewachsen. Viele große und kleine Aktionen in der Südstadt wurden inzwischen durch die Paulus-Stiftung ermöglicht.

Auch an den Veranstaltungen der Stiftung für den Stadtteil, wie z.B. dem Pflanzenfest, war Stefan Junghans maßgeblich beteiligt. Nach 20 Jahren hat er sich nun auch ehrenamtlich in den Ruhestand verabschiedet. Seine Aufgaben im Stiftungsvorstand hat Thomas Matthes übernommen.

Wir danken Stefan Junghans sehr für sein kontinuierliches Engagement über so viele Jahre und wünschen ihm Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt! **cg**

50 Jahre Paulus – Jubiläum in der Südstadt

Von Irish Folk über Filmmusik bis Rock und Pop

„5 Konzerte für 5 Jahrzehnte“ erfolgreich gestartet

Die Paulus-Kirchzentrum in der Burgdorfer Südstadt feiert in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag. „An Geburtstagen gibt es Geschenke. Wir als Paulus-Stiftung schenken der Gemeinde und damit

allen Burgdorfern Musik“, sagt Stefan Zorn, Vorsitzender der Paulus-Stiftung. „5 Konzerte für 5 Jahrzehnte“ heißt die Reihe. „Wir wollen etwas andere, außergewöhnliche Musik erklingen lassen – von Irish Folk über

Filmmusik bis hin zu rockigen Tönen und selbstkomponierten deutschen Liedern.“ Zum Auftakt der Konzertreihe war am 24. September irisches, schottisches und skandinavisches Flair in das Kirchzentrum einge-

zogen. Unique Blend & TeaBetween aus Lehrte haben bei ihrem Debüt in Paulus außergewöhnliche Klänge serviert. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **Stefan Zorn**



Fotos: privat



50 Jahre Paulus

„Mondello & Jensen“

Spannend, emotional und meisterhaft – so präsentiert sich das Duo „Mondello & Jensen“ am 5. Oktober um 19 Uhr. Saxophonist Dima Mondello und Pianistin Maike Jensen interpretieren legendäre Film- und Weltmusik mit neu adaptierten Arrangements – von freudig klatschender Musik bis zu flüsternden traurigen Klängen.

Mundwerk

A cappella vom Feinsten am Sonntag, 29. Oktober, um 17 Uhr. Dafür steht das Vocal-Ensemble Mundwerk aus Uetze, zu Gast in der Paulus-Kirche. Beschwingte Musik, die ans Herz geht – das versprechen die neun Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Paul Felix Oster. Nur mit ihren Stimmen präsentieren sie ihr aktuelles Programm „Caravan of Love“.

The Churchills

The Churchills verzaubern die Kirche am Sonntag, 5. November, um 17 Uhr. Seit der ersten Konzertreihe in der Paulus-Kirche sind sie dabei: The Churchills. Schlagzeuger Björn Jürgensen, Gitarrist Rolf Gooßmann und Sänger Holger Fuhry sehen in Kirchen (englisch: churches) „einen tollen Ort für Begegnung“. Da Kirchen auch ganz besonders klingen, wollen sie die Paulus-Kirche mit ihrem Sound zum Dahinschmelzen bringen – mit Songs, die jeder kennt.

BENKOENIG

Deutsche Texte zur Gitarre – BENKOENIG am Sonntag, 12. November, um 17 Uhr. Im vergangenen Jahr hatten sie in der Paulus-Kirche ihr Debüt. Jetzt ist das Duo BENKOENIG, Lutz König und Michael Benkowitz, zurück. König ist Leiter der Musikschule Allegro, Benkowitz Jugendwart des Kirchenkreises – beide sind auch in ihrem Beruf eng mit der Musik verbunden. Deutschsprachige Eigenkompositionen mit zwei Akustikgitarren versprechen ein bezauberndes Konzerterlebnis.

Geschichte(n) aus Burgdorf

Wissen sie eigentlich...

... dass früher mitten in der Stadt ein Gefängnis stand?

Das erste Gefängnis in Burgdorf wurde 1622 eingerichtet. Es war in einem Nebengebäude des Schlosses. Obwohl man die Gefangenen mit schweren Ketten an die Wand schloss, gelang es einigen von ihnen, aus der Haft auszubrechen. Viel-



leicht war dies der Grund, weshalb man im Jahre 1739 beschloss, ein „richtiges“ Gefängnis zu bauen. Dessen Standort ist noch heute zu erkennen. Es ist

Foto: privat

die Stelle, an der jetzt die Löwen-Apotheke steht. Wenn Sie das nächste Mal am Spittaplatz sind, dann schauen Sie mal genau hin. Das Gebäude der Apotheke ist auf einem Fundament aus kräftigen Steinquadern gebaut. Es sind die Grundmauern des ehemaligen Gefängnisses, das im Jahre 1809 dem verheerenden Stadtbrand zum Opfer fiel. Die Fundamente des Gefängnisses hatten den Brand überstanden und wurden für den zügigen Neubau einer Apotheke genutzt. Natürlich konnte man auf ein Gefängnis nicht vollständig verzichten. Deshalb richtete die Stadt im Jahre 1820 im Keller des Rathauses zwei Haftzellen und eine „Vagabonden-Stube“ ein. **Heidi Rust und Dieter Heun**

ICH GEHE IN DIE RUBENS-APOTHEKE, WEIL ICH DORT IMMER GENÜGENDE PLATZ FÜR MEINE EINPARK-KÜNSTE FINDE.

1967-2017
50 Jahre

RUBENS-APOTHEKE
SO NAH. SO GUT.

Rubensplatz 3 | Burgdorf | www.rubens-apotheke.de

Wir fördern kulturelle Vielfalt in Burgdorf.

I ♥ B

Die Stadtparkasse übernimmt Verantwortung für die Menschen vor Ort. Mit ihrem Engagement unterstützt sie eine Vielzahl von gesellschaftlichen und kulturellen Projekten in Burgdorf. Stadtparkasse Burgdorf – Ihre 1. Wahl.

Stadtparkasse Burgdorf
stadtparkasse-burgdorf.de

Neu: Cafe Klönschnack
Tagespflege und Seniorentreff
am Rubensplatz 7 (alter ALDI)

Diakonie
Diakoniestation Burgdorf e.V.

Wir sind für Sie da!

Ambulante Pflege und Menüservice
Gartenstraße 28, ☎ 2359
Info@Diakoniestation-Burgdorf.de

Cafe Klönschnack
Tagespflege
Rubensplatz 7, ☎ 801 24 30
www.Diakoniestation-Burgdorf.de

WASSMANN + SÖHNE GmbH

Wollenweberstr. 14a, 31303 Burgdorf
Tel.: 05136/8985-0 E-mail: info@wassmann-bau.de
Fax: 05136/82542 Internet: www.wassmann-bau.de

BAUUNTERNEHMEN

TANZEN!

Studio B5
ehemals Tanzschule Hoffmann
www.die-tanzstudios.de

www.galabau-westendorf.de

Gartenneuanlagen,
Gartenumgestaltung und Pflege

Wir machen die Welt grüner.

AW
Andreas W. Westendorf
Garten- und Landschaftsgestaltung

Wollenweberstr. 10, 31303 Burgdorf, Tel. 05136-35 80, info@galabau-westendorf.de

www.TischlereiVerseck.de

Fenster • Haustüren • Rolläden
Treppen • Innenausbau • Reparaturen

Ramlinger Straße 74 • 31303 Burgdorf-Ehlershausen
Tel.: (0 50 85) 395

Im Blickpunkt



Pastor Matthias Freytag
Foto: privat

Welttag des Lächelns

Die Monate Oktober und November stecken voller kirchlicher Feiertage wie Erntedank, Reformationstag, Buß- und Betttag, Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag und einigen mehr. Daneben existieren zahlreiche weltliche Gedenk- und Aktionstage, nationale wie internationale. So gibt es im Oktober und November beispielsweise den Weltpilepsietag, den Welthospiztag oder auch den internationalen Tag der Gewaltlosigkeit.

Genau dazwischen liegt wiederkehrend am ersten Freitag im Oktober der internationale Welttag des Lächelns, dieses Jahr am 6. Oktober. Vielleicht haben die Initiatoren und Initiatorinnen den Aktionstag bewusst in diesen Monat gelegt – als Kontrast zur manchmal tristen Stimmung des Spätherbstes, die sich zum November hin entwickelt. Am Ende des Kirchenjahres begehen wir den Volkstrauertag und den Ewigkeitssonntag. Das Trauern um verstorbene Angehörige tritt dann für einige in den Vordergrund.

Ein Text aus unserer Bibel nimmt dieses Gegenüber von Lächeln bzw. Lachen und Weinen seit Jahrtausenden auf – häufig gelesen bei Trauerfeiern: „Ein jegliches hat seine Zeit ... weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit.“ (Prediger 3,1a+4) So schade es einerseits ist, so befreiend ist es andererseits auch: Alles, was seine Zeit hat, erlaubt irgendwann auch einen Wechsel. Denn man wird zwar nicht für immer nur lachen können, aber man wird entsprechend auch nie nur noch weinen müssen. Alles, was uns Menschen ausmacht, geschieht in dem Wissen: „Alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde“ (Prediger 3,1b).

Ein Haus für alle Generationen

Ein Jahr Familienzentrum An den Hecken



Auch das Projekt HOPE mit verschiedenen Angeboten für Migranten und Migrantinnen jeden Alters hat ihren Ort im Familienzentrum An den Hecken

Foto: Imke Fronia

Was liegt dir darüber hinaus am Herzen?

Dass Eltern Gelegenheit bekommen, sich auszutauschen und sich dadurch gegenseitig zu unterstützen und zu entlasten. Dazu lade ich externe Experten ein. Sie gestalten Abende oder auch ganze Tage zu Themen und Problemen, die uns als Eltern beschäftigen. „Was kann ich für mich tun, dass es mir und meiner Familie gut geht, und was brauche ich dafür?“ ist dabei immer die Leitfrage.

Wie sieht es mit dem Bezug des Familienzentrums zur Südstadt aus?

Wir tauschen uns regelmäßig mit allen in Burgdorf aus, die für Kinder und Jugendliche Verantwortung tragen. In diesem Netzwerk sprechen wir zum Beispiel darüber, wie die Übergänge zwischen Krippe, Kita und Schule erleichtert und Kontakte außerhalb dieser Einrichtungen ermöglicht werden können.

Das Interview führte Christine Gieseler.

Interview mit Sarah Warnecke, der Koordinatorin des Familienzentrums



Foto: Christine Gieseler

Sarah, was ist dein Resümee nach einem Jahr Familienzentrum An den Hecken?

Ein bunter Strauß an Erfahrungen und Eindrücken. Vieles wurde angenommen, manches lief aber auch nicht – oft ganz unerwartet. Mein Ziel war und ist es, dass es hier im Familienzentrum Angebote für alle Generationen gibt, mit Fokus zunächst auf Familien mit Kindern. Da bringe ich viel von meinen eigenen Wünschen und Bedürfnissen als berufstätige Mutter von zwei Kindern im Kita- und Grundschulalter ein.

Was sind die Angebote in diesem Bereich?

Es gibt den Eltern-Kind-Spielkreis von 0-3, der freitags das ganze Haus füllt. Viele Familien fühlen sich durch

das offene, kostenfreie Format angesprochen. Der Austausch untereinander bleibt oft noch bestehen, wenn die Kinder die Eingewöhnung durchlaufen. Auch der Eltern-Kind-Kreativtreff wird gern genutzt, nicht nur zum gemeinsamen Basteln und Entdecken, sondern auch zum Austausch und einfach für eine entspannte Zeit

Was ist mit der älteren Generation?

Es gibt den Lesekreis einmal im Monat und neuerdings jeden Donnerstag English Conversation für alle, die gern ihre Englisch-Kenntnisse pflegen wollen. Das Familienzentrum ist aber auch Ort für das Café Farbenfroh, das Projekt HOPE, Kurse für pflegende Angehörige und mehr.

Wer möchte mitmachen?

Weihnachtsaktion für die Burgdorfer Tafel

Vor Weihnachten möchte das Familienzentrum wieder zu einer Aktion für die Burgdorfer Tafel einladen, die jeden Samstag am Paulus-Kirchenzentrum Essen ausgibt. Letztes Jahr haben die Kindergärten Butterbrottütten verziert und das Familienzentrum hat diese mit kleinen Gaben gefüllt.

Bitte bei Sarah Warnecke melden
Telefon: (05136) 9 73 37 22
Email: familienzentrum.burgdorf.andenhecken@evlka.de

Die Zusammenarbeit der drei Burgdorfer Kirchengemeinden wird intensiver

Gemeinsame KV-Klausur der Kirchengenstände

EV.-LUTH. ST.-PANKRATIUS-KIRCHENGEMEINDE BURG DORF

Paulus!
Die Kirche der Südstadt.

Eine Ideensammlung „Out of the Box“, das war die Devise beim ersten Treffen der „Spinnstube“ im März 2022. Über den Teller rand schauen, neue Wege gehen, alte Denkweisen über Bord werfen, das war die Basis für die Gespräche der Teilnehmenden aus den Gemeinden Pankratius, Paulus und Martin Luther. Der Arbeitstitel „Spinnstube“ ist also durchaus wörtlich zu nehmen.

Regionale Zusammenarbeit stärken, warum eigentlich? Die personellen Ressourcen nehmen ab, die Mitgliederzahlen sinken. Die Region Burgdorf, Teil des Kirchenkreises Hannover-Land, muss bis 2028 eine Pfarrstelle kürzen, von jetzt fünf Pfarrstellen auf dann vier. Konsequenz: Die drei Kirchengemeinden wollen und müssen ihre Zusammen-

arbeit stärken und Kräfte bündeln.

Ein Zusammenwachsen der drei Gemeinden ist in allen Bereichen des kirchlichen Lebens denkbar. Viele Ideen der „Spinnstube“ können nur im Austausch mit allen Kirchengenstandsmitgliedern vorangebracht werden. Deshalb, und das ist ein echtes Novum, findet im November das erste gemeinsame Klausurwochenende der drei Kirchengenstände in Hustedt (Lüneburger Heide) statt. Das Wochenende soll durch eine professionelle Gemeindeberatung begleitet werden. Zwischendurch wird es Raum für Gedankenaustausch und Dialog geben. Über den Fortgang der Beratungen werden wir berichten.

Christiane Stoklossa,
KV St-Pankratius

KURZMELDUNGEN

Bunte Tüte Gottesdienst

Am Freitag, 13. Oktober, um 18 Uhr feiern wir den letzten Bunte-Tüte-Gottesdienst des Jahres mit der Band „Quitting Time“. Sie hat sich u.a. mit Mitgliedern der Paulus-Gemeinde neu formiert und verspricht, mit Songs der 70iger und 80iger Jahre das Thema des Abends in mitreisenden Sound zu transportieren. Das Vorbereitungsteam freut sich auch auf die Zusammenarbeit mit Pastorin Louisa Pandera aus Ahlten.

Einladung zur Jubelkonfirmation

Am 22. Oktober 2023 feiern wir im Paulus-Kirchenzentrum die diesjährige Jubelkonfirmation. Zum Gottesdienst um 10 Uhr sind alle Jubilare der Jahrgänge bis 1948 (Kronjuwelen und mehr), 1953 (Gnaden), 1958 (Eisern), 1963 (Diamant), 1973 (Gold) und 1998 (Silbern) herzlich eingeladen – unabhängig davon, wo sie als Jugendliche konfirmiert worden sind. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Austauschen und Erinnern bei Kaffee und Kuchen ein. Anmeldung: Bis zum 9. Oktober im Gemeindebüro, ebenso, wenn Sie eine Urkunde und einen Anstecker haben möchten. Wir freuen uns, wenn Sie diese Informationen auch an Mitkonfirmanden weiterleiten.

Das Paulus-Kirchenzentrum ist wieder voll funktionsfähig

Zwei Tage starker Regen hatten Ende Juni drei Kellerräume im Kirchenzentrum teilweise unter Wasser gesetzt und einen Kurzschluss verursacht. Die gesamte Hebeanlage für die Toilettenanlage musste ausgetauscht werden. Auch die Küche und das WC im Erdgeschoss waren davon betroffen. Lange Zeit war nicht klar, wann der Austausch stattfinden konnte, denn notwendige Teile waren einfach nicht lieferbar. Viele unserer regelmäßigen Veranstaltungen mussten abgesagt werden, nicht alle konnten in das Familienzentrum An den Hecken ausweichen. Dank des unermüdligen Engagements aller Beteiligten ist nun alles repariert und die Festwoche kann am richtigen Ort gefeiert werden.

Der Kirchenkreis trauert um Friedrich Sandau

Der Südstädter hat sich über Jahrzehnte für seine Kirchengemeinde und den Kirchenkreis eingesetzt.

Friedrich Sandau lebte mit seiner Frau Ingrid und den drei Kindern in der Burgdorfer Südstadt. Er engagierte sich nicht nur in der Paulus-Gemeinde, sondern auch im Kirchenkreis, in der Landessynode und in weiteren Ehrenämtern. Es war ihm wichtig, Verantwortung zu übernehmen für Kirche und Gesellschaft. Am 14. August ist er mit 89 Jahren verstorben.

Sein Konfirmationspruch hatte für Friedrich Sandau lebenslang besondere Bedeutung, so Pastor Matthias Freytag in seiner Traueransprache: „Gesegnet ist der Mensch, der sich auf den Herrn verlässt und dessen Zuversicht der Herr ist.“ (Jeremia 17,7). **red**

Malermester MIMUS
Inh. Werner Singelmann
Mal- und Lackiermeister

- Malerarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Fassadenanstriche

Möchten Sie renovieren? Rufen Sie uns an!
Eichweg 4 • Tel. (05136) 8 67 98 • Fax 43 44

Fleischerei & Partyservice
Fleischerei Zimmermann GmbH
Vogelberg 5 | 29227 Celle | Tel. 05141/9591-0
www.fleischerei-zimmermann.de

WEGENERS BUCHHANDLUNG
Marktstraße 65 • 31303 Burgdorf
Fon 05136 - 831 83
Fax 05136 - 853 41
wegeners-buchhandlung@t-online.de
www.wegeners-buchhandlung.de

WegenersBuchhandlung

NEUESCHAUBURG
Tel. 05136/4553 www.neueschauburg.de

DAS STILVOLLE KINOERLEBNIS IN BURG DORF

ARTHOUSE | OPERN | BALLETT | FILMCAFE

Himmliche Frisuren.
Friseurteam Loheit
Rubensplatz 9
31303 Burgdorf
Tel. 6982



Paulus!

Neues aus dem ...

Familienzentrum

Selbstbehauptungskurs startet in eine neue Runde

Im vergangenen Jahr haben rund 40 Kinder den Selbstbehauptungskurs „Stopp! Ich wehre mich!“ im Familienzentrum An den Hecken besucht.

Nun geht der Kurs in eine neue Runde und bietet Kindern (und am ersten Abend auch den Eltern) die Möglichkeit, sich mit dem Thema Selbstbehauptung und Selbstverteidigung zu beschäftigen.

Der Kurs umfasst 8 Termine und wird in zwei Altersklassen (5-7 Jahre/17-18.15 Uhr und 8-10 Jahre/18.15-19.30 Uhr) angeboten. Beginn: 11. Januar 2024, Anmeldung ab sofort. Kosten: 59 Euro pro Kind, Geschwister je 54 Euro

„Was brauche ich, damit es mir und meiner Familie gut gehen kann?“

Gewaltfreie Kommunikation für Familien und andere Interessierte. Wie können wir in Konfliktsituationen einen Konsens finden? Mögliche Antworten auf solche Fragen bekommen Sie in diesem Seminar, bei dem es u.a. um kreative Lösungsmöglichkeiten bei Konflikten, den „guten“ Grund hinter Ihrem und dem Verhalten der anderen, aber auch um Selbstfürsorge als Kraftquelle geht.

Wann?: Samstag, den 25. November, 9.30-17 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 45 Euro pro Person. Weitere Informationen zu allen Angeboten erhalten Sie unter: 05136-973 37 22 oder familienzentrum.burgdorf.andenhecken@evlka.de

Eine Hand voll Bunes – Kreatives am Nachmittag



Freude und Konzentration bei der Herstellung erstaunlicher Kreationen
Foto: Sarah Warnecke

Jeden 1. und 3. Dienstagnachmittag wird es kreativ im Familienzentrum An den Hecken, in den Ferien auch ein paar Mal öfter. Ab 15.30 Uhr treffen sich Eltern und Kinder (egal, welchen Alters), um gemeinsam die unterschiedlichsten Dinge

auszuprobieren. „Ein absolutes Highlight war für mich die Herstellung eigener Seifenblasmischungen und der dazugehörigen Stäbe“, berichtet Sarah Warnecke, Koordinatorin. Wer Zeit und Lust hat ist herzlich eingeladen vorbeizuschauen.



Café Farbenfroh

Im Café Farbenfroh trifft sich mittwochs von 9-11 Uhr eine buntgemischte Gruppe von Frauen und Kindern unter der Leitung von Veronika Schulte. Sie möchte u.a. durch das gemeinsame Frühstück dazu beitragen, dass Frauen mit Fluchterfahrung ermutigt und gestärkt werden. Neue Teilnehmerinnen sind willkommen. Infos gibt es unter Telefon (0175) 8 25 01 26

Foto: Sarah Warnecke

Für jeden erreichbar: Paulus! Die Kirche der Südstadt.



Gottesdienste

1. Oktober, 11 Uhr

Mk 1,15 „Wenn nicht jetzt, wann dann?“
Ökumenischer Gottesdienst auf dem Oktobermarkt (Pastor Freytag, Pastor Günther, Pfarrer Kurth)

1. Oktober, 18 Uhr

Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastorin Annabell Demera (Superintendentin Sabine Preuschhof, Pastor Matthias Freytag)

8. Oktober, 15 Uhr

Festgottesdienst zum 50. Jubiläum des Paulus-Kirchencentrums (Regionalbischöfin Dr. Bahr, Pastor Freytag)

13. Oktober, Freitag 18 Uhr

Bunte Tüte-Gottesdienst; Thema: Nach uns die Sintflut? (Pastorin Pandera + Team)

22. Oktober 2023, 10 Uhr

Jubelkonfirmation 25+ mit Abendmahl (Pastor Freytag)

29. Oktober 2023, 10 Uhr

Johannes 15,9-12, „Die Kraft der Liebe“ (Lektorin Hansen)

31. Oktober, 18:30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst am Reformationstag (Pastorin Grothe, Pfarrer Kurth), Martin-Luther-Kirche, Ehlershausen

1. November, 18:30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst an Allerheiligen (Pfarrer Kurth, Pastorin Grote), St. Nikolaus, Im Langen Mühlengfeld

5. November, 10 Uhr

„Ein Brief an uns!“ (Lektor Nijenhof)

12. November, 10 Uhr

Psalm 23 „Wie male ich den 23. Psalm?“ (Pastor i.R. Stuckenschmidt)

19. November, 10 Uhr

Mt 25,31-46 „Hat jemand Öl für mich?“ (Pastor Freytag)

22. November, Buß- und Bettag

Mittwoch 18:30 Uhr
Ökumenischer Blaulichtgottesdienst am Buß- und Bettag (Team), Pankratius-Kirche

26. November, 10 Uhr

Ewigkeitssonntag, Hesekiel 22, 23-31 „Ich war's nicht!“ (Pastor Freytag)

3. Dezember, 10 Uhr, 1. Advent

2. Petr 3,3-13 „Jesus ist da“ (Pastor Freytag)



Wir für Sie

Pastor Matthias Freytag
(0170) 66 42 02 4
matthias.freytag@evlka.de

Paulus-Kirchencentrum
(05136) 66 77

Kirchenbüro
Inga Kurzke
kg.paulus.burgdorf@evlka.de
Berliner Ring 17
(Ecke Berliner Ring / Immenser Landstraße, Eingang vom Parkplatz Rubensplatz unter dem Kirchturm)

Öffnungszeiten Kirchenbüro
Dienstag und Donnerstag 10 - 12 Uhr
Mittwoch 10 - 12 Uhr, 16.30 - 18 Uhr
(05136) 66 77, Fax (05136) 87 96 15
kg.paulus.burgdorf@evlka.de
Spendenkonto der Paulus-Gemeinde
Evangelische Bank:
DE13 5206 0410 0000 0060 76
Verwendungszweck KG 1013

Paulus-Familienzentrum am Berliner Ring

Berliner Ring 17
Koordinatorin: Doris Lehrke-Ringelmann
(05136) 9 70 90 40
familienzentrum.paulus.burgdorf@evlka.de

Kinderkrippe
Leitung: Astrid Beigel
(05136) 87 96 14
krippe.paulus.burgdorf@evlka.de

Paulus-Familienzentrum An den Hecken

Weimarer Bogen 2
Koordinatorin: Sarah Warnecke
(05136) 9 73 37 22
familienzentrum.burgdorf.andenhecken@evlka.de

Kindertagesstätte
Leitung: Margot Krein
(05136) 9 76 50 83
kita.paulus.burgdorf@evlka.de

Helfende Engel & Paulus-Perlen

Hilfe für pflegende Angehörige durch die Übernahme von Betreuungsstunden (offiziell durch die Pflegeversicherung ermöglicht).
(05136) 66 77
Koordinatorin: Brigitte Burkart
(0151) 12 94 43 43
engel@paulus-burgdorf.de

Paulus-Stiftung

Stiften Sie mit!
Informationen für christliches und soziales Engagement in der Burgdorfer Südstadt finden Sie im Kirchenbüro.
info@paulus-stiftung.de

Konten der Paulus-Stiftung
SSK Burgdorf:
IBAN: DE18 2515 1371 0000 0012 22
Hannoversche Volksbank:
IBAN: DE95 2519 0001 4507 0571 00

Burgdorfer Tafel e.V.
(0152) 09 90 71 17
Lebensmittelausgabe jeden Samstag im Kirchenzentrum
www.burgdorfer-tafel.de



Regelmäßige Veranstaltungen

Familienzentrum An den Hecken

Lesekreis „Zeit zum Klönen“

3. Di. im Monat
15.30 - 17 Uhr,
Kontakt: Ute Behder
(05136) 87 43 87

Eine Hand voll Bunes

Offenes Angebot für Familien: Spielen, Basteln, Bewegungen & mehr jeden 1. und 3. Di., 15.30 - 17 Uhr
Eltern-Kind-Spielkreis
Fr., 9.30 Uhr, Natalie Lloyd
(0176) 70 71 82 15
NEU: English Conversation
Do., 10.30 - 12 Uhr,
Uve Luttmann
(05136) 9 74 65 00,
Uve.luttmann@t-online.de

Familienzentrum am Berliner Ring

DELFI-gemeinsam durch das erste Lebensjahr
Termine auf Anfrage
Eltern-Kind-Spielkreis
im Krippengarten
Mi, 16 Uhr, Hanne Eysser
(0152) 24 58 74 35
Interkultureller Spielkreis
Fr. 11 Uhr, DELFI-Raum
Anna-Lena Hartmann
(05136) 970 90 40
Offener Treff
mit Migrationsberatung
Di., 14 - 15.30 Uhr,
Do., 10 - 12 Uhr
Kreativgruppe „Hope“
Do., 18 - 21 Uhr
Sarah Liebenthal-Rochner
(0175) 749 02 08

Kirchencentrum am Berliner Ring

Bibelstunde
Fr. 13.10./10.11.,
10.30 - 11.30 Uhr
Flötenensemble
Do., 18 Uhr
Gesprächskreis für pflegende Angehörige
1. Di. im Monat, 18 Uhr
Ök. Chorgemeinschaft St. Paulus & St. Nikolaus
Di., 19.45 - 21.15 Uhr
Paulus-Männer
1. Do. im Monat, 9.30 Uhr
Rommé-Klub
Mi., 15 Uhr
Spieltreff
„Alles außer Rommé“
Termininfo im Kirchenbüro
Tanzkreise
Fr., 19.30 Uhr,
Anneli Fritzsche
Tischlein-deck-dich
1. Fr. im Monat, 12.30 Uhr,
NEU: (01575) 4 20 68 00

IMPRESSUM:
Der SÜDSTADTBRIEF
Herausgeber: Ev.-luth.
St.-Paulus-Kirchengemeinde
Berliner Ring 17, 31030 Burgdorf
suedstadtbrief@paulus-burgdorf.de
Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Matthias Freytag (V.i.S.d.P.)

Redaktion:
Claus Duensing (cd),
Matthias Freytag (mf),
Christine Gieseler (cg),
Eckhard Gieseler (eg),
Katrin Härtel (kh),
Doris Lehrke-Ringelmann (dir).

Auflage: 4750, Erscheinungsweise zweimonatlich
Druck: Christian Albrecht, Druckerei Mantow GmbH, Hagenstraße 9, 30559 Hannover
Telefon: (0511) 58 671-20
Layout: Katrin Härtel | Grafikdesign

Der nächste Südstadtbrief erscheint am Sonntag, 3. Dezember

Helfende Engel & Paulus Perlen



Anerkanntes Angebot zur Unterstützung im Alltag §45 SGB XI

Rufen Sie uns an, wenn Sie ruhigen Gewissens außer Haus sein möchten oder Unterstützung benötigen. Wir entlasten Sie durch kompetente Betreuung.

Telefon: 05136-6677 Mobil: 0151-12 94 43 43



50 Jahre DIRK GLÖSE
RAUMAUSSTATTERMEISTER

INSEKTEN- UND SONNENSCHUTZ
GARDINEN + WASCHSERVICE

31303 Burgdorf · Am Kahlen Lehn 16
Telefon (05136) 45 81



Seit über 70 Jahren vertrauen Sie diesem

Beerdigungsinstitut in Burgdorf

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar, stehen Ihnen mit Rat und Tat im Trauerfall oder bei der Bestattungsvorsorge zur Verfügung.

Wichtige Unterlagen:

- Personalausweis
- Geburtsurkunde bei Ledigen
- ggfs. Heiratsurkunde
- ggfs. Sterbeurkunde d. Ehegatten evtl. Scheidungsurteil
- Krankenversicherungskarte
- Rentenzeichen
- Lebensversicherungspolice



Wallgartenstraße 38
31303 Burgdorf

☎ 0 51 36-55 44

www.bestattungen-volkmann.de
info@bestattungen-volkmann.de